Ericeint außer Conntage taglid. - Bis frub 9 Uhr eingebenbe Ungeigen tommen in ber Regel u. wenn irgend möglich in ber nachften Rr. jur Aufnahme

Börsenblatt

Beiträge für bas Borfenblatt find an Die Rebattion - Angeigen aber an bie Expedition bestelben gu fenben.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Gigentum bes Borfenbereins ber Dentiden Buchbanbler.

Nº 131.

Leipzig, Mittwoch den 10. Juni.

1885.

Amtlicher Teil.

Erichienene Renigfeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von ber 3. C. hinrichs'iden Buchhandlung.)

(* bor bem Titel - Titelauflage. + - wird nur bar gegeben.)

> 3. Benebeimer's Berlag in Mannheim.

Traub, B., das Strafgesethuch f. das Deutsche Reich nebft ben babifchen Ginführungs: u. Bollgugsbeftimmungen, bem Boligeiftrafgefenbuche u. ben wichtigeren auf bas Strafrecht bezügl. Reiches u. bab. Landesgefegen. 5. Aufl. gr. 8°. * 3. -; geb. * 4. -

3. Bielefelb's Berlag in Rarleruhe. Führer, illustrierter, durch die Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe. 2. Aufl. 8°. Geb. * 1. -

S. Braams in Morben. Fromm, B., üb. die Bedeutung u. Gebrauchsweise der Seebäder in chronischen Krankheiten. 4. Aufl. 8°.

* 1. 50; geb. * 2. —

2B. Rohlhammer in Stuttgart. Jahrbücher, württembergische, f. Statistik u. Landeskunde, Jahrg. 1885. 2. Bd. 1. Hälfte. pro Jahrg. kplt * 5. -

28. Roblhammer in Stuttgart ferner: Vierteljahrshefte, württembergische, Landesgeschichte. 8. Jahrg. 1885. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. pro kplt. * 4. -

Licht & Mener in Leipzig. + Regels u. Stats Beitung, beutsche. 1885. Rr. 36. Teftnummer. 40.

Mener & Beller in Burich.

Bürkli, D., Reisebegleiter f. die Schweiz. Fahrtenplan der Schweizer Eisenbahnen, Posten u. Dampfbote, Nr. 83. Sommersaison.

Biener Mobenwelt in Bien.

Modenwelt, Biener. Greg. : S. Engel. 1885. pro fplt. * 3. 50; Juni. 4º. halbjährlich * 1. 80

&. Mauch's Buchh. in Innebrud. Albertus, 3., die englischeruffische Frage u. die deutsche Rolonialpolitik. gr. 8°. * 1. 60

B. Reimer in Berlin.

Billroth, Th., u. A. v. Winiwarter, die allgemeine chirurgische Pathologie u. The-* 14. rapie. 12. Aufl. gr. 8°.

Golberg, Grhr. 2. b., banifche Schaubuhne. Die vorzüglichften Romodien. In ber alteften beutichen Uberfeng. m. Unmerign. brog. v. J. hofforn u. B. Schlenther. 2. Lig. gr. 8°. G. Reimer in Berlin ferner:

Jahrbuch üb. die Fortschritte der Mathematik, hrsg. v. C. Ohrtmann. 14. Bd. Jahrg. 1882. 3. Hft. gr. 8°.

Conafenburg's Berlag in Dorpat.

† Apping, G., Untersuchungen üb. die Trehalamanna. gr. 8°.

C. R. Stolle in Sariburg.

Jacobs, C. E., die Harzburg u. ihre Geschichte. 12°

Beit & Co. in Leipzig.

+ Gedenkschrift zur Eröffnung d. Vesalianum, der neu errichteten Anstalt f. Anatomie u. Physiologie in Basel. gr. 8°.

Boerl's Cep. Cto. in Burgburg.

Woerl's hand-books for travellers. Guide to the baths of Kissingen and the environs.

 Reisehandbücher, Führer-durch Bad Kissingen u. Umgegend. 3. Aufl. 16°. *-.50 - dasselbe. Führer durch Pörtschbach a. See in Kärnten u. Umgebung. 2. Aufl. 16°.

 dasselbe. Führer durch Rothenburg o/T. u. Umgebung. 2. Aufl. 16". * -. 50 - dasselbe. Führer durch Schweinfurt u. Umgebung. 2. Aufl. 16°.

- dasselbe. Führer durch Würzburg u. Umgebung. 4. Aufl. 16°.

Nichtamtlicher Teil.

Bur Geichichte bes englifden Buchbruds und Buchhandels.

Lange vorher, ehe fich ber wirkliche Sandel mit Buchern als ein Geschäftszweig zeigt, finden wir in England, wie im übrigen Europa einen ziemlich ausgebehnten Austaufch von Das nuffripten und Abschriften.

Namentlich haben wir ben Klöftern in England und Frland in biefer Binficht viel zu verdanten. Die angelfachfifden Donche, waren auf ihrer Infel vom fechsten bis achten Jahrhundert weit geschützter als die Rlöfter bes Kontinents, - fie haben nicht nur viele römische Cobices baburch vom Untergange gerettet, sondern auch burch ihre Studien und Gelehrsamfeit viel bagu beigetragen, bie lateinische Sprache aufrecht zu erhalten. Den angelfächfischen Monden verbanten wir bas Chriftentum fowohl, wie auch die Berboten und Gelbstrafen ein. Berbefferung unferer Sandidrift. Es finden fich in ben Rlofterbibliotheten Deutschlands, wie auch in St. Gallen u. a. D., viele ihrer Freiheit genoffen; auch waren fie gewiß die Unfertiger ber nötigen Manuftripte und die angelfächfische Bandidrift hat einen hervorragenden Thous in den Manuftripten bes fruben Mittelalters. Wir treffen biefe Patres auf weiten Reifen an, in Italien, gang Cordes, Gratias und Amens, und in bem fonservativen England

Deutschland und Frankreich; ihr hauptzwed ift die Ansammlung, ber Antauf, Austausch von Ropieen alter Cobices, nicht nur firch= lichen sonbern auch weltlichen, geschichtlichen Inhalts; erft mit ber Grundung ber Universitäten eröffnet fich fur ben Ropiften ein regelmäßiger Erwerbszweig, benn sowohl die Professoren, wie bie Schüler gebrauchten Bücher zum Unterrichte; bie Bermittler werden die Stationarii, - ber Name Stationer hat fich bis heute in ber englischen Sprache erhalten, er bezeichnet jest aber nur den Bapierhandler.

In Baris finden wir diefe Stationarii am früheften etabliert, und ichon 1275 ericheinen Satungen gur Regulierung ihrer Beichafte; auch einen Gib mußten fie jahrlich ablegen, und bie Universitäten ichrantten ihren Wirtungsfreis mit vielen Regeln,

In England haben bie Stationarii freilich von jeher mehr Litteratur jener Beit. Sie bestand wohl in A-B-C-Buchern und für den Kirchengebrauch notwendigen Paternosters, Aves und

Bweiundfünfzigfter Jahrgang.

380